

Mitteilungen des Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die 10. Sitzung des Stadtrates fand am 6. Mai 2010 im Feuerwehrgerätehaus in Grumbach statt.

Die Sitzung begann mit einer Fragestunde der Einwohner. Von den anwesenden Einwohnern wurden keine Anliegen vorgebracht.

Beratung und Beschlussfassung

Zur Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Stadtkern“

Historie zur Stadtsanierung Jöhstadt

- am 16. Juli 1992 fasste der Stadtrat den Beschluss zur Voruntersuchung
- von 1993 bis 2000 wurden verschiedene Maßnahmen durchgeführt

<u>Maßnahme</u>	<u>Ausgaben (in T€)</u>
Gestaltung Marktplatz	571
Fassade Rathaus	39
Fassade Pleiler Str. 207 B	5
Gehweg - Parkstreifen - Straßenbeleuchtung	
Annaberger Str.	183
Pleiler Str.	9
Kirchstr.	125
Stützmauerbau „Scharfe Ecke“	49
Gestaltung Kirchenvorplatz	47
<u>Summe</u>	<u>1028</u>

- Für diese Maßnahmen hat die Stadt 612 T€ an Fördermittel erhalten.
- Nach dem Jahr 2000 erfolgte eine Konzentration unserer Arbeit auf die Ortsteile, speziell auf Grumbach, um die enormen Rückstände aufzuholen und die guten Fördermöglichkeiten über die ländliche Entwicklung zu nutzen.
- Da für das Stadtgebiet Jöhstadt nicht möglich war, die ILE-Förderung zu nutzen (darüber wurden Sie hinreichend informiert), erfolgte am 4. Dezember 2008 ein erneuter Beschluss zur Voruntersuchung mit der Beteiligung der Grundstückseigentümer und einer Beantragung von Fördermitteln für das Sanierungsvorhaben.

- Im Mai 2009 erfolgte die Wiederaufnahme von Jöhstadt in dieses Förderprogramm, allerdings nur mit einer Bewilligung von 35 T€ für die Jahre von 2009 bis 2013 (Sie erinnern sich sicher an den Fördermittelbescheid von 200 € für die Stadtsanierung).

Nach Abschluss der Voruntersuchung und im Hinblick auf die nur gering zur Verfügung stehenden Fördermittel sowie die Anfang des Jahres geänderte Richtlinie für die ILE-Förderung sind wir zu dem Entschluss gekommen, das Stadtkernsanierungsgebiet Jöhstadt zu verändern. Die Veränderung erfolgt in der Form, dass wir nur noch die Bereiche, in denen in der Vergangenheit Städtebaumittel eingesetzt werden konnten, in dem Sanierungsgebiet belassen. Damit haben wir die Möglichkeit, in den übrigen Bereichen Fördermittel aus dem Topf für integrierte ländliche Entwicklung (ILE) zu nutzen.

Auf Grund von §4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der aktuellen Fassung und §142 Baugesetzbuch (BauGB) in der aktuellen Fassung hat der Stadtrat der Stadt Jöhstadt in dieser Stadtratsitzung die Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Stadtkern“ beschlossen. Diese Satzung erhalten Sie in einer Sonderausgabe der „Jöhstädter Umschau“.

Vorstellung des Beteiligungsberichtes der Stadt Jöhstadt für 2008

Gemäß § 99 Abs. 1 Sächsischer Gemeindeordnung ist dem Stadtrat ein den Vorjahreszeitraum betreffender Beteiligungsbericht vorzulegen, der sämtliche Eigenbetriebe und Unternehmen in Privatrechtsform umfasst, an denen die Gemeinde unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Ebenso sind die entsprechenden Angaben zu Zweckverbänden darzustellen, deren Mitglied die Stadt ist. Durch diesen Beteiligungsbericht sollen die Stadträte, die Aufsichtsbehörde und die interessierte Öffentlichkeit durch eine komprimierte Darstellung mit den notwendigen Informationen versorgt werden.

Lagebericht über den Geschäftsverlauf und die Lage aller Unternehmen

Die Stadt Jöhstadt besitzt keine Eigenbetriebe.

Die Stadt Jöhstadt ist an folgenden **Unternehmen in Privatrechtsform** unmittelbar und mittelbar beteiligt:

Unmittelbare Beteiligungen:

- Windpark Jöhstadt GmbH
- KBE Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der enviaM

Mittelbare Beteiligungen:

- enviaM (Aktiengesellschaft)
 - o Über die KBE Kommunale Beteiligungsgesellschaft mbH an der enviaM
- Erdgas Südsachsen GmbH
 - o Über den Zweckverband „Gasversorgung in Südsachsen“
- ETW Erzgebirgische Trinkwasser GmbH
 - o Über den Trink- und Abwasserzweckverband „Mittleres Erzgebirge“

Weiterhin gehört die Stadt Jöhstadt folgenden Zweckverbänden an:

- Zweckverband „Gasversorgung in Südsachsen“
- Trink- und Abwasserzweckverband „Mittleres Erzgebirge“

Es erfolgten Gewinnabführungen an die Stadt in Höhe von 159.628,77 €

Konzessionsabgaben erhielt Jöhstadt in Höhe von 77.595,25 €

Die Einnahmen aus der Gewerbesteuer betragen 34.532,43 €

Diese Einnahmen betragen in der Summe 271.756,45.

Damit entsteht ein wichtiger Beitrag für die Erwirtschaftung einer angemessenen Nettoinvestitionsrate.

Verlustabdeckungen oder sonstige Zuschüsse waren durch die Stadt Jöhstadt nicht zu leisten.

Der Geschäftsverlauf und die Lage aller Unternehmen sind in den Lageberichten ausführlich dargestellt.

Fazit:

Der Beteiligungsbericht belegt, dass die Stadt bei ihren Beteiligungen, ob in Unternehmen in privater Rechtsform oder aber in Zweckverbänden keinerlei finanzielle Risiken besitzt - im Gegenteil: alle Beteiligungen tragen wesentlich zur Finanzierung des Verwaltungshaushaltes bei. Die Gesellschaften bzw. Zweckverbände sind als wirtschaftlich gesund zu bezeichnen.

Durch die Presse sind uns andere Beteiligungen von Kommunen in hochverschuldeten Wohnungsbaugesellschaften oder Abwasserzweckverbänden bekannt.

Dass die Stadt von ihren Beteiligungen Einnahmen erzielen kann, ist neben unserer soliden Haushaltslage gerade in der heutigen Zeit von großer Bedeutung. Dennoch dürfen wir uns nichts vormachen, die zu erwartenden Einschnitte, die durch die Finanz- und Wirtschaftskrise auf die Kommunen zukommen, werden auch für uns schmerzlich sein.

Vergabe von Bau- und Planungsleistungen

Neubau Feuerwehrrätehaus Jöhstadt 2. BA

LOS 12 Fliesen- und Plattenarbeiten

Anzahl der Bieter: 3
günstigster Bieter: 20.462,13 €
teuerster Bieter: 23.583,54 €
Auftrag an: Fliesenlegerfachgeschäft Rainer Wendler,
Hauptstraße 21, OT Schmalzgrube, 09477 Jöhstadt

Beschluss:

Nach beschränkter Ausschreibung und Prüfung der Angebote durch das Planungsbüro Schmiedel, Jöhstadt, wird der Auftrag für die Fliesen- und Plattenarbeiten im Feuerwehrrätehaus Jöhstadt an das Fliesenfachgeschäft Rainer Wendler, OT Schmalzgrube, Hauptstraße 21, 09477 Jöhstadt, vergeben.

LOS 13 Betonwerksteinarbeiten

Anzahl der Bieter: 3
günstigster Bieter: 5.919,87 €
teuerster Bieter: 8.048,33 €
Auftrag an: Meisterbetrieb Tönnies Kautzsch, Am Bahnhof 23,
09465 Sehmatal, OT Neudorf

Beschluss:

Nach beschränkter Ausschreibung und Prüfung der Angebote durch das Planungsbüro Schmiedel, Jöhstadt, wird der Auftrag für die Betonwerksteinarbeiten im Feuerwehrrätehaus Jöhstadt an die Firma Tönnies Kautzsch, Am Bahnhof 23 in 09465 Sehmatal, OT Neudorf, vergeben.

LOS 15 und 16 Maler- und Bodenbelagsarbeiten

Anzahl der Bieter: 2
günstigster Bieter: 9.509,65 €
teuerster Bieter: 13.099,94 €
Auftrag an: Malermeister Jens Langer, Feldgasse 34,
09477 Jöhstadt

Beschluss:

Nach beschränkter Ausschreibung und Prüfung der Angebote durch das Planungsbüro Schmiedel, Jöhstadt, wird der Auftrag für die Maler- und Bodenbelagsarbeiten im Feuerwehrrätehaus Jöhstadt an den Malermeister Jens Langer, Feldgasse 34, 09477 Jöhstadt, vergeben.

LOS 17 Abgasabsauganlage Fahrzeughalle

Anzahl Bieter: 2
günstigster Bieter: 10.697,77 €
teuerster Bieter: 8.463,26 € zusätzliche Kosten in Höhe von 3.233,29 €
erforderlich, da Anlage ein pneumatisches System enthält und dies eine Druckluftanlage erfordert.
Auftrag an: Nedermann GmbH, Nürtinger Straße 50,
73257 Köngen

Beschluss:

Nach Prüfung der Angebote durch das Planungsbüro Schmiedel, Jöhstadt, wird der Auftrag für die Abgasabsauganlage im Feuerwehrgerätehaus Jöhstadt an die Firma Nedermann GmbH, Nürtinger Straße 50, 73257 Köngen, vergeben.

LOS 18 Außenputzarbeiten

Anzahl der Bieter: 3
günstigster Bieter: 16.434,38 €
teuerster Bieter: 20.369,29 €
Auftrag an: Baugeschäft Egbert Pletschke, Jöhstädter Str. 18,
09471 Königswalde

Beschluss:

Nach beschränkter Ausschreibung und Prüfung der Angebote durch das Planungsbüro Schmiedel, Jöhstadt, wird der Auftrag für die Außenputzarbeiten im Feuerwehrgerätehaus Jöhstadt an die Firma Baugeschäft Egbert Pletschke, Jöhstädter Straße 18, 09471 Königswalde, vergeben.

Vergabe zur Erstellung eines Leistungsverzeichnisses für Ausbesserungsarbeiten an kommunalen Straßen

Beschluss:

Der Auftrag für die Erstellung eines Leistungsverzeichnisses für die Ausbesserungsarbeiten an den kommunalen Straßen wird an das Ingenieurbüro Ulrich Klinger, Bergblick 16, 09456 Annaberg-Buchholz OT Cunersdorf, zum Preis von 706,86 € vergeben.

Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten an den Toranlagen der Feuerwehr Grumbach

Beschluss:

Der Auftrag für die Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten an den Toranlagen des Feuerwehrdepots in Grumbach wird an die Firma Gartner Steel and

Glass GmbH, Gartnerstraße 20, 89423 Gundelfingen, zum angebotenen Bruttopreis von 1.805,59 € vergeben.

Zuwendungsbescheid für Steinbacher Postberg liegt vor

Es freut mich sehr, dass ich Ihnen mitteilen kann, dass der Stadtverwaltung nunmehr der Zuwendungsbescheid für den Ausbau des 1. Bauabschnittes am Steinbacher Postberg vorliegt.

Es ist vorgesehen, dass nach Einhaltung aller Ausschreibungsfristen diese Baumaßnahme am 1. Juli beginnt und am 31. August endet.

Grundstücksangelegenheiten

*** Nichtausübung Vorkaufsrecht nach BauGB, SächsWaldG, SächsWG, SächsDSchG**

Flurstück 250 der Gemarkung Jöhstadt, Gebäude und Freifläche mit einer Größe von 1.080 m², Siedlung 232 D von Frau Rena Langer, Jöhstadt, an Eheleute Sven und Daniela Schaarschmidt, Jöhstadt.

*** Nichtausübung Vorkaufsrecht nach BauGB, SächsWaldG, SächsWG, SächsDSchG**

Flurstück 441 der Gemarkung Steinbach, Landwirtschafts- und Waldfläche mit einer Größe von 6.880 m², von Agrargenossenschaft Arnfeld eG, Mildenau OT Arnfeld, an Herrn Matthias Liebmann, OT Steinbach.

Durch einstimmige Beschlussfassung wurden diese Kaufverträge bestätigt.

Sonstige Informationen

Petition an die Europäische Union

Am 17. April 2010 habe ich auf Einladung einer Bürgerinitiative an einer Umweltberatung in Seiffen teilgenommen. Wie in der Presse schon mehrfach veröffentlicht, leidet speziell die Region um Seiffen, Neuhausen und Olbernhau sehr stark unter den Belastungen der chemieverarbeitenden Industrie um Litvinov. Da aber auch wir bei Wetterlagen mit Südostströmungen unter diesen Emissionen leiden, habe ich meine Unterstützung für diese Petition zum Ausdruck gebracht. Den Inhalt dieser Petition haben wir in unseren Geschäften, Einrichtungen und Betrieben ausgelegt, damit unsere Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit haben sich mit ihrer Unterschrift dieser Initiative anzuschließen. Am 29. Mai werde ich diese Unterschriftenlisten übergeben. Sie werden weiter darüber informiert.

Maibaumstellen und Hexenfeuer

Am 30. April und am 1. Mai fanden in all unseren Ortsteilen das Maibaumstellen und das Abbrennen der Hexenfeuer statt. Ich freue mich sehr darüber, wie diese Veranstaltungen in all unseren Orten ablaufen. Unter Mitwirkung unserer Feuerwehren, der Schalmeienkapelle, des Bergmännischen Musikvereins, der Kindergärten und zahlreicher Vereine werden Lampionumzüge und zentrale Veranstaltungen mit einem guten Niveau durchgeführt. Dies sollten wir uns zukünftig auch in dieser Form erhalten.

Weiterer Ausbau der S 265

Wie ich Sie bereits mehrfach informierte, habe ich mich des Öfteren an das zuständige Straßenbauamt Plauen für den weiteren Ausbau der S 265 zwischen Jöhstadt und Steinbach gewandt.

Mit Schreiben vom 4. Mai 2010 wurde uns geantwortet, dass im OT Steinbach die Erneuerungsplanung in Arbeit ist und das Straßenbauamt eine baldige Lösung herbeiführen möchte. Zur Ortlage Schmalzgrube verweist man auf schwierige örtliche Verhältnisse, wo auch größere Bauwerke herzustellen sind. Dazu wird eine Ausbauplanung benötigt, die nicht kurzfristig zu realisieren ist.

1. Grumbacher Radtour

Am 1. Mai fand die erste Grumbacher Radtour als Radwanderung statt. Diese Tour wurde vom SV Rot-Weiß Grumbach e.V. sehr gut vorbereitet und durchgeführt. Es wurden 3 Strecken mit einer Länge von 12, 30 und 45 km angeboten, die mitunter sehr anspruchsvoll waren. Zu dieser ersten Tour konnten immerhin knapp 70 Teilnehmer begrüßt werden. Es freut mich sehr, dass derartige Veranstaltungen eigenverantwortlich durch die Sportvereine organisiert werden. Neben dem gesundheitlichen Aspekt für eine bessere Fitness trägt dies mit dazu bei, auf unser schönes Rad- und Wandergebiet aufmerksam zu machen.

75. Geburtstag von Heinz Langer

Am 8. Mai feierte Heinz Langer seinen 75. Geburtstag. Die Vielzahl der gesellschaftlichen Aktivitäten von Heinz Langer sind unseren Bürgerinnen und Bürgern hinreichend bekannt. Zu diesem Anlass möchte ich einen herzlichen Dank aussprechen für die vielen Jahre aktiver Mitarbeit in unserer Berg-, Knapp- und Bruderschaft, im Verein Altbergbau, als Organisator des jährlichen Wismut-Kumpel-Treffens, für die Aufarbeitung bedeutender bergbaulicher Ereignisse in Bezug zur Jöhstädter Stadtgeschichte sowie zur Wismutzeit und natürlich nicht zuletzt für den mittlerweile jahrelangen

Vorsitz in unserem Jöhstädter Erzgebirgszweigverein. Einen herzlichen Dank möchte ich auch an Frau Langer aussprechen, die das Wirken von Heinz immer unterstützt hat. Wir wünschen Heinz Langer und seiner Familie alles erdenklich Gute, vor allem aber beste Gesundheit.

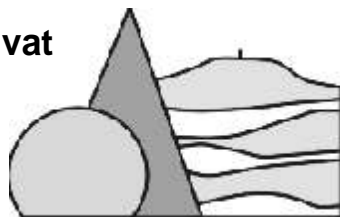
Holger Hanzlik

Bürgermeister

Fördergeld auch für Gewerbe und Privat

Für die Region Annaberger Land stehen nach wie vor ausreichend Mittel aus dem Fördertopf der Ländlichen Entwicklung zur Verfügung.

Wie uns Hans Feller vom Regionalmanagement Annaberger Land mitteilt, können Gemeinden, Gewerbebetriebe, Handwerker, Vereine, Kirchen und Privat Anträge stellen.



ANNABERGER LAND

Beispiele für förderfähige Maßnahmen sind z.B.

- Umnutzung von Gebäuden zur eigenen Wohnung oder zu Gewerbe
- Wiedernutzung leerstehender Wohngebäude zu eigenen Wohnzwecken
- Erhaltung der Außenhülle sowie Erschließungsflächen gewerblich genutzter Gebäude
- Ausbau von Kommunalstraßen
- Maßnahmen an Fassaden kirchlich genutzter Gebäude
- Schaffung von Übernachtungskapazitäten größer 9 Betten
- Abriss nicht mehr verwendbarer Bausubstanz
- Wander- und Waldparkplätze, Spielplätze und kleine Festplätze
- und vieles mehr - **informieren Sie sich!**

Besonders junge Familien und Unternehmen sind angesprochen, dieses Angebot zu nutzen. Immerhin kann eine Förderung bis 50% gewährt werden.

Details zur Förderfähigkeit müssen aber jeweils am konkreten Einzelfall geprüft werden. Dazu bietet das Regionalmanagement Annaberger Land unkomplizierte Beratung an. Auch erhalten Sie dort Auskünfte zur Vorgehensweise für einen Förderantrag. Meist reicht schon ein Telefonanruf aus, um die Möglichkeit einer Förderung grob einschätzen zu können.

Kontakt:

Hauptstraße 91 (ehem. Rathaus), 09456 Arnsfeld, Telefon: 037343-88644.
Ansprechpartner: Hans Feller und Steffi Haustein.